

Dänisches Bettenlager / Jysk

Verpflichtung zu nachhaltigerer Baumwolle

Montag, 08.02.2021



Das dänische Unternehmen Jysk will zukünftig nur noch nachhaltig produzierte Baumwolle verwenden.
Foto: BCI, Khaula Jamil

Das dänische Einrichtungsunternehmen Jysk, zu dem auch die rund 970 Stores von Dänisches Bettenlager in Deutschland gehören, hat sich ein spezifisches Ziel für die Verwendung von nachhaltigerer Baumwolle gesetzt: Bis Ende 2024 muss die gesamte Baumwolle, die für die Herstellung der Textilprodukte des Unternehmens bezogen wird, nachhaltig produziert sein. Dies ist dabei nur eines von mehreren Umweltschutz-Projekten, an denen das Unternehmen nach eigenen Angaben arbeitet. Dabei ist „nachhaltigere Baumwolle“ entweder als Bio-Baumwolle, recycelte Baumwolle oder Baumwolle, die von der Organisation Better Cotton Initiative (BCI) bezogen wird, definiert.

„Wir haben uns schon lange auf Baumwolle konzentriert, da traditionell viel Wasser und Pestizide in der Baumwollproduktion verwendet werden. Deshalb haben Jysk und Dänisches Bettenlager unter anderem eine Reihe von Produkten aus Bio-Baumwolle verkauft. Jetzt sind wir bereit, den nächsten großen Schritt in Bezug auf den Rest des Sortiments zu unternehmen und haben ein explizites Ziel festgelegt, das alle unsere Textilprodukte umfasst“, so Rune Jungberg Pedersen, Communications- und CSR-Director (Corporate Social Responsibility) bei Jysk. „Alle Textilprodukte“ umfasst dabei diejenigen Produkte des Unternehmens, bei denen Textilien mindestens 80 Prozent des Produktgewichts ausmachen.“ Es ist ein Fokusthema des Unternehmens und betrifft einen erheblichen Teil unseres Sortiments“, so Rune Jungberg

Pedersen.

Zusammenarbeit mit der Better Cotton Initiative

Jysk ist zudem Mitglied der Better Cotton Initiative (BCI), einer internationalen gemeinnützigen Organisation, die sich für bessere Standards in der globalen Baumwollproduktion einsetzt. Ziel ist es, die Branche so zu verändern, dass langfristig die gesamte Baumwolle nachhaltiger produziert wird. Derzeit hat BCI mehr als zwei Millionen Baumwollbauern darin geschult, weniger Wasser und weniger Pestizide in der Baumwollproduktion zu verwenden. Die Ausbildung von BCI umfasst auch soziale Aspekte wie angemessene Arbeitsbedingungen und Vergütung. Die Baumwolle in den Produkten von Jysk stammt unter anderem aus Pakistan. In Pakistan hat die Ausbildung von Landwirten durch BCI in der Baumwollsaison 2018-19 dazu geführt, dass diese Landwirte in ihren Produktionen durchschnittlich 15 Prozent weniger Wasser verbraucht haben als durchschnittliche Nicht-BCI-Landwirte. Gleichzeitig erzielten sie durchschnittlich 11 Prozent höhere Erträge als vergleichbare Nicht-BCI-Landwirte.

Verpflichtung zu nachhaltigerer Baumwolle